

Unfallversicherungsschutz bei Verrichtung von Telearbeit

AK Salzburg Praxisseminar

Salzburg, 6.10.2025

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Leonie Obermeyr



Einstieg

Anerkannte Arbeitsunfälle im Home Office seit 2018



Agenda

1. Einstieg
2. Ausgangslage Generalklausel
3. Rückblick
4. Telearbeitsnovelle
 1. Arbeitsunfall
 2. Auch-Arbeitsunfälle
5. Fazit

Ausgangslage

Generalklausel – Arbeitsunfall

§ 175 Abs 1 ASVG

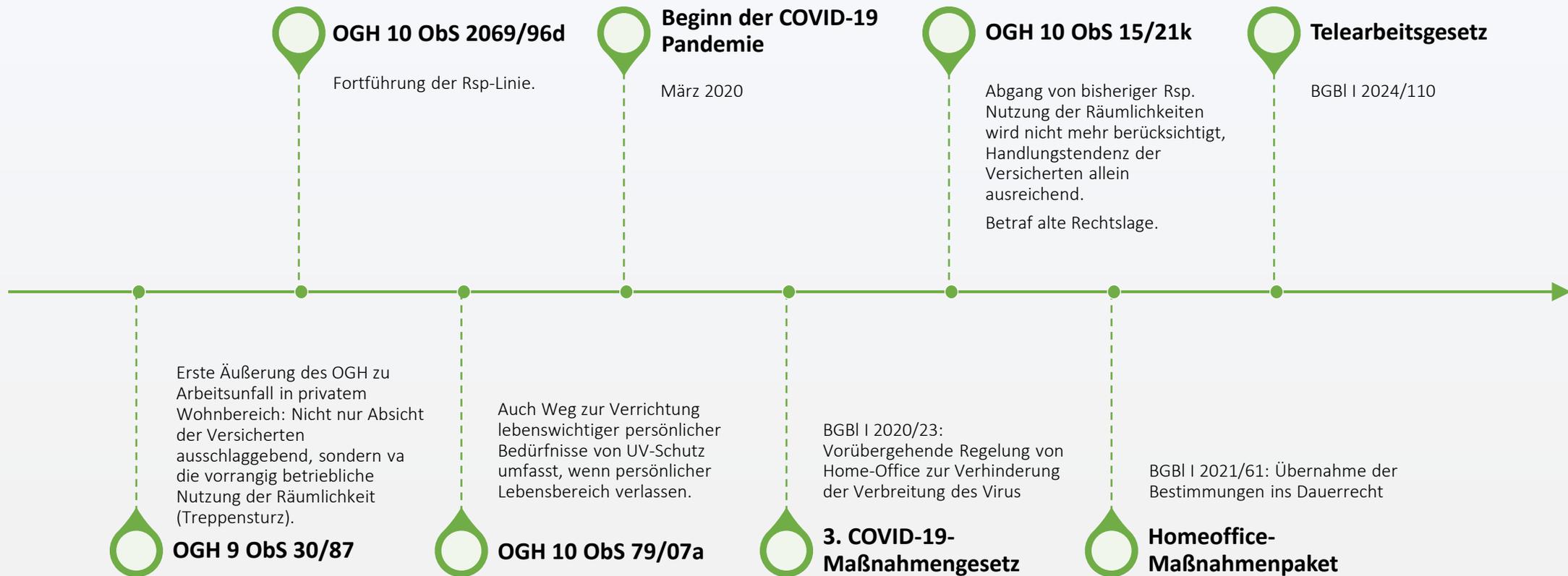
Arbeitsunfälle sind Unfälle, die sich im **örtlichen, zeitlichen** und **ursächlichen Zusammenhang** mit der die Versicherung begründenden **Beschäftigung** ereignen.

Auch-Arbeitsunfälle

§ 175 Abs 2 ASVG

1. Weg von und zur Arbeitsstätte
2. Weg zu Ärztinnen
3. Heranziehung von DN durch DG zu häuslichen Tätigkeiten
4. Gewinnung und Verarbeitung von Naturalbezügen
5. Beförderung / Verwahrung von Arbeitsgeräten
6. Inanspruchnahme von gesetzl Interessenvertretung
7. Weg zur Befriedigung persönlicher Bedürfnisse
8. Bankweg
9. Fahrgemeinschaft
10. Weg zur Unterbringung von Kindern in fremde Obhut

Was bisher geschah...



Telearbeitsnovelle [1] – Definition

§ 2h Abs 1 AVRAG idF BGBl I 2024/110

Telearbeit liegt vor, wenn eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer **regelmäßig Arbeitsleistungen insbesondere** unter **Einsatz** der dafür **erforderlichen Informations- und Kommunikationstechnologie** in ihrer oder seiner **Wohnung** oder in einer **sonstigen** nicht zum Unternehmen gehörenden **Örtlichkeit** erbringt.

§ 2h Abs 2 AVRAG idF BGBl I 2024/110

Telearbeit samt Örtlichkeiten der Erbringung der Arbeitsleistung ist zwischen der Arbeitnehmerin oder dem Arbeitnehmer und der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber aus Beweisgründen schriftlich zu **vereinbaren**.



Telearbeitsnovelle [2] – Arbeitsunfälle

§ 175 Abs 1a ASVG idF BGBl I 2024/110

Arbeitsunfälle sind auch Unfälle, die sich im zeitlichen und ursächlichen Zusammenhang mit der die Versicherung begründenden Beschäftigung bei Telearbeit im engeren Sinn oder bei Telearbeit im weiteren Sinn ereignen.

1. Als Örtlichkeiten von **Telearbeit im engeren Sinn** gelten:

a) eine **Wohnung**, an der ein **Haupt- oder Nebenwohnsitz** des/der **Versicherten** besteht (**Homeoffice**),

b) eine **Wohnung** eines/einer **nahen Angehörigen** des/der Versicherten; nahe Angehörige sind Verwandte der ersten, zweiten und dritten Parentel sowie der/die Ehegatte/Ehegattin oder der/die eingetragene Partner/Partnerin, Schwieger-, Wahl- und Stiefeltern, Lebensgefährten/Lebensgefährtinnen sowie deren Eltern und Kinder, Schwieger-, Wahl- und Stiefkinder,

c) Räumlichkeiten eines **Coworking-Spaces**; das sind organisatorisch eingerichtete, vom/von der Versicherten angemietete Büroräumlichkeiten.

Wohnungen und Räumlichkeiten nach lit. b und c gelten nur als Örtlichkeiten von Telearbeit im engeren Sinn, sofern sich diese in der **Nähe zur Wohnung nach lit. a oder Arbeitsstätte** befinden oder die **Entfernung** von der Wohnung nach lit. a zu Wohnungen und Räumlichkeiten nach lit. b und c **dem sonst üblichen Arbeitsweg entspricht**.

2. Als Örtlichkeiten von **Telearbeit im weiteren Sinn** gelten alle von der Z 1 **verschiedenen Örtlichkeiten**, an denen Telearbeit **ausgeübt** wird und die vom/von der Versicherten **selbst gewählt** werden.

Telearbeitsnovelle [3] – Arbeitsunfälle

Telearbeit ieS



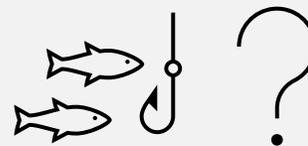
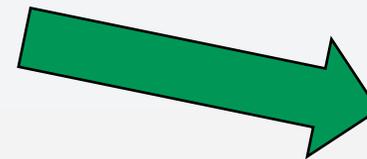
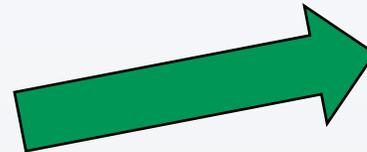
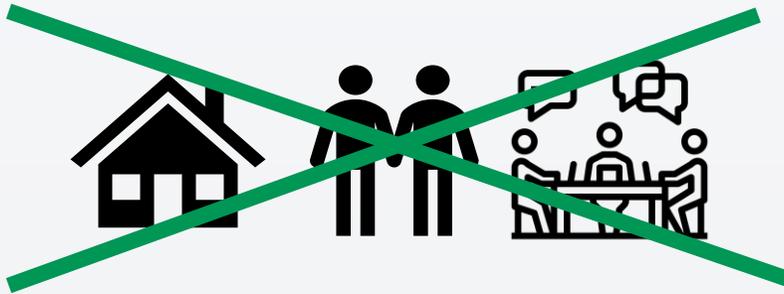
Nicht erfasst also zB:

- Arbeit in Kaffeehäusern
- Arbeit in Elternhaus, wenn weiter weg als Arbeitsstätte
- Arbeit während Besuch einer Fernbeziehung
- „Workation“

1. **in der Nähe** der eigenen Wohnung oder der Arbeitsstätte oder
2. **Entfernung** zwischen eigener Wohnung und diesem Ort entspricht dem sonst **üblichen Arbeitsweg**

Telearbeitsnovelle [4] – Arbeitsunfälle

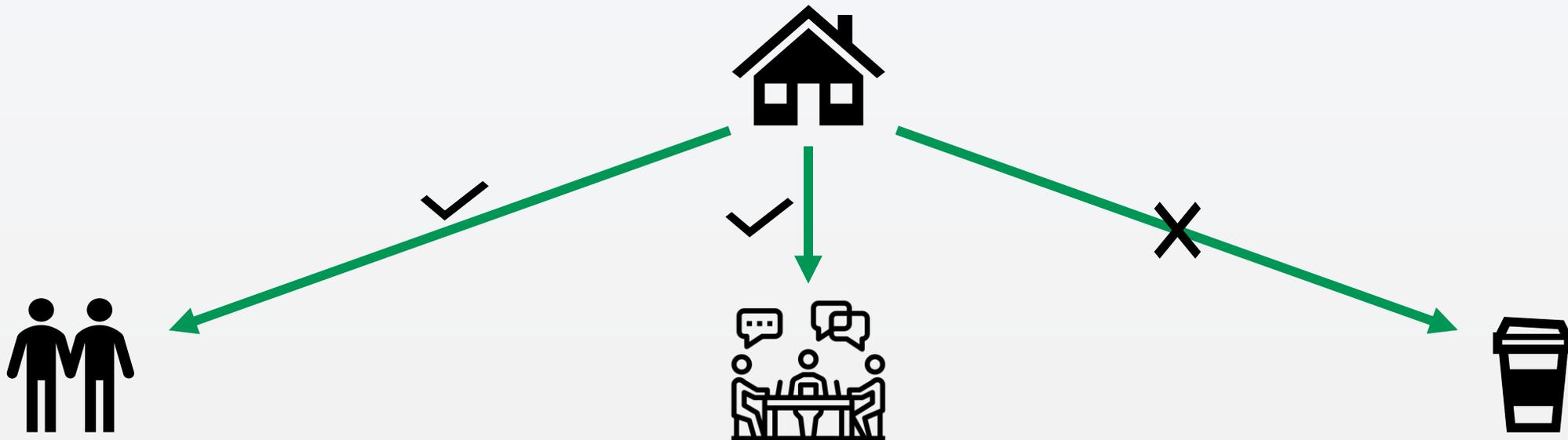
Telearbeit iwS



Telearbeitsnovelle [5] – Auch-Arbeitsunfälle

§ 175 Abs 1b ASVG idF BGBl I 2024/110

Örtlichkeiten im Sinne des **Abs. 1a Z 1** gelten für den Anwendungsbereich dieses Bundesgesetzes **als Arbeitsstätte** im Sinne des Abs. 2 Z 1 und 2 sowie 5 bis 10. Für Örtlichkeiten im Sinne des **Abs. 1a Z 2** ist **Abs. 2 nicht anzuwenden**.



Telearbeitsnovelle [6] – Auch-Arbeitsunfälle

Auch-Arbeitsunfälle

§ 175 Abs 2 ASVG

1. Weg von und zur *Arbeitsstätte*
2. **Weg zu Ärztinnen**
3. Heranziehung von DN durch DG zu häuslichen Tätigkeiten
4. Gewinnung und Verarbeitung von Naturalbezügen
5. Beförderung / Verwahrung von Arbeitsgeräten
6. **Inanspruchnahme von gesetzl Interessenvertretung**
7. **Weg zur Befriedigung lebenswichtiger persönlicher Bedürfnisse**
8. **Bankweg**
9. Fahrgemeinschaft
10. **Weg zur Unterbringung von Kindern in fremde Obhut**

Fazit

1.

- Aufteilung in Telearbeit ieS und iwS führt in erster Linie zu unterschiedlichem Ausmaß des Versicherungsschutzes. Die Abgrenzung wird in der Praxis wohl eher schwierig.

2.

- Keine Ausdehnung des Versicherungsschutzes, sondern eher Einschränkung. Unnötig kompliziertes System, das rein der Klarstellung dient.

3.

- Bestehende stRsp zu Generalklausel hätte zu selbem Ergebnis geführt. Uferloser Unfallversicherungsschutz auch trotz dessen nicht zu erwarten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

 leonie.obermeyr@plus.ac.at

 +43 662 8044 3205

 [linkedin.com/in/leonie-obermeyr-4460141a6](https://www.linkedin.com/in/leonie-obermeyr-4460141a6)

